



SCHAFFUNG EINER ZUSÄTZLICHEN FAHRSPUR

1. AUSGANGSLAGE

- Täglich kommt es bei den Auf- und Abfahrten A4/A23 zu **Rückstaus**, insbesondere auf der rechten Fahrspur. Ursache: PKW und LKW stellen sich auf, um auf die A4 Richtung Flughafen/Budapest abzubiegen, was zu Verzögerungen für alle Verkehrsteilnehmer:innen führt.
- Staus betreffen in weiterer Folge auch Handwerker, Gütertransporte und Pendler, erhöhen Betriebskosten und führen zu Zeitverlusten.
- Bestehende Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen reichen nicht aus, um den Verkehrsfluss effizient abzuwickeln.

2. RELEVANZ FÜR DIE BRANCHE

- **Transport- und Logistikunternehmen** verlieren täglich Zeit und Geld durch Verzögerungen.
- **Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe** leiden unter verspäteten Anlieferungen und längeren Fahrzeiten.
- **Pendler:innen verlieren Produktivität**, was auch wirtschaftliche Folgekosten verursacht.
- **Stakeholder:** Stadt Wien, ASFINAG, Wirtschaftskammer Wien (Sparte Transport & Verkehr), Speditions- und Logistikunternehmen, Handwerksbetriebe etc.

3. POSITION & ZIELSETZUNG

Position

Der Verkehrsengpass im Bereich der Schnittstelle A4/A23 ist ein wirtschaftliches Problem für Wien und Umgebung.

→ Ziel 1

Reduktion von täglichen Rückstaus und Verzögerungen.

→ Ziel 2

Sicherstellung eines reibungslosen Verkehrsflusses für PKW und LKW.

→ Ziel 3

Minimierung von wirtschaftlichen Verlusten durch Zeitverzug und höhere Betriebskosten.



4. FORDERUNGEN

Planung einer zusätzlichen Spur auf der A4

Zusätzliche Fahrspur in beide Richtungen, um künftige Staugeschehen abzumildern.

Abstimmung mit ASFINAG

Analyse von Verkehrsdaten und Simulationen, um die Maßnahme praxisgerecht und effizient umzusetzen.

5. NUTZEN & WIRKUNG

- ✓ **Für die Transport- und Logistikbranche:** Kürzere Fahrzeiten, geringere Betriebskosten, planbare Lieferzeiten.
- ✓ **Für Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe:** Zuverlässige Anlieferung, höhere Produktivität, weniger Zeitverlust.
- ✓ **Für die Stadt Wien:** Entlastung der A23, positive volkswirtschaftliche Effekte durch niedrigere Kosten, Beitrag zu effizienter städtischer Verkehrsinfrastruktur.



**UNSER STANDPUNKT
FÜR IHRE BRANCHE**



6. KONTAKT

Wirtschaftskammer Wien
Sparte Transport und Verkehr
Straße der Wiener Wirtschaft 1
1020 Wien

T 01/514 50-3510
E sparteverkehr@wko.at
W wko.at/wien/verkehr